

**Anfragen, die in der Fragestunde
der 12. Sitzung des Burgenländischen Landtages
am 14. April 2016 zum Aufruf gelangen**

01) Anfrage Nr. 44

des Abgeordneten Mag. Kurt MACZEK
an Landeshauptmann Hans N i e s s l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!
Gerade in den Wintermonaten verzeichnet die heimische Bauwirtschaft Einbrüche bei der Auftragsvergabe.
Sehr geehrter Herr Landeshauptmann! Welche Maßnahmen können von Seiten der Bgld. Wohnbauförderung sowohl zur Stärkung der heimischen Wirtschaft als auch zur Sicherung bestehender burgenländischer Arbeitsplätze gesetzt werden?

02) Anfrage Nr. 41

des Abgeordneten Patrik FAZEKAS
an Landesrätin Mag.^a Astrid E i s e n k o p f

Sehr geehrte Frau Landesrätin!
Damit Integration von Menschen nachhaltig gelingt, muss die Arbeit der Regierungsmitglieder sorgfältig aufeinander abgestimmt werden und Vorkehrungen ressortübergreifend erarbeitet werden.
Welche konkreten Maßnahmen haben Sie als „Jugendlandesrätin“ bisher zur Unterstützung der langfristigen Integration von jungen Flüchtlingen in unsere Gesellschaft gesetzt?

03) Anfrage Nr. 42

des Abgeordneten Georg ROSNER
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!
Computertomographie (CT) und Magnetresonanztomographie (MRT) sind wichtige Instrumente der Gesundheitsprophylaxe. Die lange Wartezeit auf einen Untersuchungstermin stellt für die Betroffenen oft eine zusätzliche psychische Belastung dar. Wer es sich leisten kann, entscheidet daher oft, diese Leistungen bei privaten Anbietern selbst zu bezahlen.
Welche Maßnahmen ergreifen Sie als zuständiger Landesrat für Gesundheit, damit betroffene Patienten keine langen Wartezeiten in Kauf nehmen müssen und keine Zweiklassengesellschaft im Gesundheitssystem entsteht?

04) Anfrage Nr. 43

des Abgeordneten Ing. Rudolf STROMMER
an Landeshauptmann-Stellvertreter
Johann T s c h ü r t z

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann-Stellvertreter!
Die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit ist eine staatliche Kernaufgabe. Das subjektive Sicherheitsgefühl der Burgenländerinnen und Burgenländer und die objektiven Zahlen im Land divergieren aber seit längerer Zeit.
Welche Maßnahmen haben Sie seit Ihrem Amtsantritt getätigt, um das Sicherheitsgefühl der Burgenländerinnen und Burgenländer zu erhöhen?

05) Anfrage Nr. 45

des Abgeordneten Mag. Christian SAGARTZ, BA
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!
LH-Stv. Tschürtz sprach sich Anfang Februar gegen eine Tagsatzerhöhung für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen von 77 auf 95 Euro aus und kündigte an, den diesbezüglichen Beschlüssen in der Landesregierung und im Landtag nicht zuzustimmen. Im Gegensatz dazu wurde von Land Burgenland aber bereits im Vorjahr eine Vereinbarung unterzeichnet, mit der - rückwirkend mit 01. August 2016 - das Land bereits 95 Euro pro Tag bezahlt.
Wie beurteilen Sie die Forderung Ihres Regierungskollegen, obwohl das Land Burgenland bereits die Vereinbarung mit dem Bund unterzeichnet hat?

06) Anfrage Nr. 48

des Abgeordneten Wolfgang SODL
an Landeshauptmann Hans N i e s s l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!
Sie haben angekündigt, dass das Land Burgenland in vielen Bereichen neue Wege einschlagen wird. Einer dieser Wege ist, auf die wissensbasierte Wirtschaft zu setzen. Forschung, Entwicklung und Innovation ist für eine erfolgreiche Entwicklung des Landes von großer Bedeutung.
Wie sehen die Planungen in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Innovation im Burgenland konkret aus?

07) Anfrage Nr. 46

des Abgeordneten Mag. Christian SAGARTZ, BA
an Landeshauptmann Hans N i e s s l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Im Zuge der Schuleinschreibung herrscht unter den Eltern der Schüler der NMS Neuhaus am Klausenbach hinsichtlich des Erhaltes des Schulstandortes große Verunsicherung.

In welcher Schulreform wird die NMS Neuhaus am Klausenbach zumindest die nächsten 5 Jahre geführt?

08) Anfrage Nr. 49

des Abgeordneten Mag. Christian DROBITS
an Landesrat MMag. Alexander P e t s c h n i g

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Die niedrig angesetzten Umsatzgrenzen bei der seit 1. Jänner 2016 geltenden Registrierkassenpflicht bringen viele kleine Gewerbetreibende, aber auch Vereine unter Druck. Das Land Burgenland unterstützt eine besonders exponierte Wirtschaftssparte - die Dorfwirte - mit einem Förderbonus bei der Anschaffung von Registrierkassen. Um die Situation generell zu entschärfen, hat der burgenländische Landtag in seiner Sitzung am 10. Dezember 2015 mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ, LBL und Grünen einen Antrag beschlossen, der eine Verdoppelung dieser Umsatzgrenzen fordert. Mittlerweile haben sich auch andere Landtage dieser Forderung angeschlossen.

Ist Ihnen bekannt, ob der zuständige Finanzminister die von vielen Seiten geäußerte Kritik ernst nimmt und Korrekturen an der Registrierkassenpflicht in die Wege leitet?

09) Anfrage Nr. 47

des Abgeordneten Georg ROSNER
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Aus mehreren Medienberichten ergeht der begründete Vorwurf, dass im Rahmen der Planung um die Sanierung des Krankenhauses Oberwart viel Geld verschwendet wurde. Das widerspricht den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit, zu denen das Land verpflichtet ist.

Wie erklären Sie als zuständiger Landesrat für Gesundheit diese Missstände?

10) Anfrage Nr. 50

der Abgeordneten Ingrid SALAMON
an Landesrätin Mag.^a Astrid E i s e n k o p f

Sehr geehrte Frau Landesrätin!
Von 25. Mai bis 10. Juni finden in ganz Österreich die
„Aktionstage Nachhaltigkeit“ statt.
Welche Maßnahmen und Initiativen werden von Ihnen in
dieser Aktionswoche gesetzt?

11) Anfrage Nr. 51

des Abgeordneten Günter KOVACS
an Landesrat MMag. Alexander P e t s c h n i g

Sehr geehrter Herr Landesrat!
Der Tourismus ist mit einem Arbeitsplatzpotenzial von
rund 14.000 Personen und einem jährlichen
Gesamtumsatz von zuletzt über 1 Milliarde Euro zu
einem nachhaltig wachsenden Wirtschaftsbereich des
Burgenlands geworden. Die für das Winterhalbjahr
2015/16 vorliegenden Tourismuszahlen weisen einen
weiteren Anstieg bei Nächtigungen und Ankünften aus.
Welche Maßnahmen sind von Landesseite geplant, um
diesen Aufwärtstrend fortzusetzen?

12) Anfrage Nr. 52

des Abgeordneten Robert HERGOVICH
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!
Die Situation am burgenländischen Arbeitsmarkt ist trotz
deutlichen Beschäftigungszuwächsen auch stark von
importierter Arbeitslosigkeit geprägt. Der Anteil von
einpendlenden ArbeitnehmerInnen aus benachbarten
EU-Staaten ist im Burgenland mit fast 17 Prozent so
hoch wie in keinem anderen Bundesland. Aufgrund
dieser Situation hat sich zuletzt auch eine intensive
Debatte über Beschränkungen der Arbeitnehmer-
Freizügigkeit entwickelt.
Welche Schritte erwarten Sie in dieser Hinsicht von der
Bundesregierung?

13) Anfrage Nr. 53

des Abgeordneten Ing. Rudolf STROMMER
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Das Durchgriffsrecht des Bundes zur Errichtung von Asylquartieren ist auch im Burgenland bereits schlagend geworden.

Warum war das Land nicht in der Lage, dies abzuwenden?

14) Anfrage Nr. 54

des Abgeordneten Patrik FAZEKAS
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Unser Trinkwasser und dessen Qualität sind unabdingbar für unser Leben und unsere Lebensqualität im Burgenland. Regelmäßig steigen die Anforderungen an die Qualitätssicherung des Trinkwassers.

Wer versorgt unsere Bürger im Burgenland mit Trinkwasser?

15) Anfrage Nr. 55

des Abgeordneten Patrik FAZEKAS
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Drogenkonsum ist nach wie vor eine gesellschafts- und gesundheitspolitische Problematik, zu der es sehr kontroverse Meinungen gibt.

Gibt es Ihrer Meinung nach im Burgenland ein Drogenproblem?

16) Anfrage Nr. 56

der Abgeordneten Mag.^a Michaela RESETAR
an Landesrätin Verena D u n s t

Sehr geehrte Frau Landesrat!

Im Land werden unterschiedliche Veranstaltungen durchgeführt, deren Erlöse für Spendenzwecke verwendet werden. Auch Sie haben in den letzten Jahren unter Verwendung von Steuergeldern diverse Veranstaltungen durchgeführt.

Welche Erfolge haben Sie damit für die Frauen erreicht?